

Panik schüren

Man kann natürlich das Grundgesetz als legalistisch links liegen lassen und Horrorszenarien als Wirklichkeitstests ausgeben. Wenn ich das richtig in Erinnerung habe, stürzte schon einmal ein Minister über den Satz, er könne doch nicht immer mit dem Grundgesetz unterm Arm herumlaufen.

Wie wäre es, wenn wir auch sonst mit als Wirklichkeitstest ausgegebenen Popanzen Panik schüren? Zum Beispiel wenn der Anstieg des Meeresspiegels durch das Schmelzen der Pole alles überschwemmen lässt, was nicht wie Süddeutschland etwas höher liegt. Die dann zu erwartende Flüchtlingswelle nicht nur von Plattdeutschen würde dann gewiss Herrn Hammer veranlassen, seine schon vor Jahrzehnten geäußerte Panik vor der Vernorddeutung seiner geliebten Tübinger Südstadt als Wirklichkeitstest auszugeben.

Ich habe jedenfalls mehr Respekt vor den wenigen Menschen, die schon vor Jahren anpackten und sich auf magere Zeiten vorbereiteten, mehr als vor allen Grundgesetzverächtern und selbsternannten Wirklichkeitstestern.

Gerd Simon, Nehren

Scher Tagbl 11.11.75